

## Bi- und multilaterale Kooperationen: Vietnam

1. [Auswahl an Regierungs- und Ressortabkommen mit Partnerländern](#)
2. [Teilnahme an europäischen Programmen und Initiativen](#)
3. [Mitgliedschaften in internationalen Regierungsorganisationen und -foren](#)
4. [Teilnahme an multilateralen Programmen und Initiativen](#)
5. [Sitzland für Einrichtungen internationaler Organisationen](#)

### 1 Auswahl an Regierungs- und Ressortabkommen mit Partnerländern

Nach Regierungsangaben kooperiert Vietnam mit mehr als 70 Ländern und internationalen Organisationen im Bereich Forschung und Entwicklung. Vietnams Hauptinteresse liegt dabei auf Ländern, mit denen bereits eine strategische Partnerschaft besteht, und von denen man sich weitere Technologietransfers erhofft.

Neben der WTZ mit Deutschland spielen folgende Länder, mit denen auch Regierungs- und/oder Ressortabkommen abgeschlossen wurden, eine besondere Rolle (wichtige Kooperationsfelder in Klammern): Südkorea (Innovationsforschung), USA (zivile Nutzung der Kernenergie), Japan (Landwirtschaft, Aufbau einer gemeinsamen Universität), Russland (Aufbau einer Technischen Universität), Großbritannien (Ausbildung, Forschung & Innovation), Frankreich (Aufbau einer gemeinsamen Universität), Finnland (Innovationsprogramm), Niederlande (Wasser- und Umweltmanagement; Vietnam-Netherlands Center for Water and Environment - VINWATER) und Dänemark (Klimaforschung und Aufbau von Forschungskapazitäten).

[Nach oben](#)

## 2 Teilnahme an europäischen Programmen und Initiativen

Vietnam hat ein Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN).

Unter dem Siebten Forschungsrahmenprogramm der EU (FP7) wurden 41 Kooperationsprojekte mit vietnamesischen Partnern gefördert. Gemessen an der Anzahl der Vorhaben ist Vietnam damit gleichauf mit Thailand führend in Südostasien (insgesamt 112 Vorhaben). Durch diese Projekte erhielt Vietnam insgesamt 5,6 Mio. Euro Fördergelder aus dem FP7; die zweithöchste Förderung innerhalb der ASEAN Staaten nach Thailand. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren Landwirtschaft/Ernährung (10 Projekte), Gesundheit (8 Projekte) und Umwelt (8 Projekte). Vietnam beteiligte sich ebenfalls an dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 (für Details, siehe [Überblick zur Internationalen Kooperation](#)).

[Nach oben](#)

## 3 Mitgliedschaften in internationalen Regierungsorganisationen und -foren

Vietnam ist seit 1951 UNESCO-Mitglied und trat 1995 der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) bei.

Vietnam ist kein OECD Mitglied, aber Mitglied der OECD-Sonderorganisation "Development Centre", die - auch in Kooperation mit anderen Organisationen - teilweise Bildungs- und FuE-Systeme von OECD-Nichtmitgliedsländern analysiert.

Weiterhin beteiligt sich Vietnam auch an den folgenden Regierungsorganisationen, die Schwerpunkte in den Bereichen Forschung und Innovation haben:

- dem Weltklimaausschuss (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) sowie
- dem Globalen Rat zur Biologischen Vielfalt (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and ecosystem Services, IPBES).

[Nach oben](#)

## 4 Teilnahme an multilateralen Programmen und Initiativen

Vietnam beteiligt sich seit 2012 an dem OECD-Programm zur Kompetenzmessung von Schülern (PISA).

Das Forschungs- und Innovationssystem von Vietnam wurde im Rahmen einer regionalen OECD-Studie zu Südostasien (2013) analysiert. Finanziert wurde die Studie durch das BMBF, das japanische Forschungsministerium MEXT und das Netzwerk SEA-EU-NET. Eine OECD-Länderstudie zu Vietnam wurde 2014 im Rahmen einer Partnerschaft zwischen der OECD und der Weltbank erstellt.

Das Weltbank-Programm FIRST (Fostering Innovation through Research, Science and Technology) zielt auf eine Förderung von marktorientierter, angewandter Forschung in Vietnam. Zusätzlich soll mit dem Programm auch die Anzahl unter der Armutsgrenze lebender Bevölkerungsschichten weiter gesenkt werden. Im Zeitraum von 2014 bis 2019 stellt die Weltbank Mittel in Höhe von 100 Mio. US-Dollar zur Verfügung, die durch die vietnamesische Regierung um weitere 10 Mio. US-Dollar aufgestockt werden. Das FIRST-Programm ergänzt die Bemühungen der vietnamesischen Regierung Forschung und Entwicklung zu fördern. Politische Zielsetzungen in diesem Bereich sind in der „National Strategy on Science and Technology“ und dem „High Technology Law“ beschrieben. Prioritäre Sektoren sind Biotechnologien, industrielle Fertigung und Informations- und Kommunikationstechnologien. Das Weltbank-Programm fördert darüber hinaus auch Vorhaben in den Bereichen Wassermanagement, Meteorologie sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Die Vietnam Union of Science and Technology Associations vertritt Vietnam in der weltweit größten Nichtregierungsorganisation im Bereich Wissenschaft, dem Internationalen Wissenschaftsrat (Internationalen Science Council, ISC).

[Nach oben](#)

## 5 Sitzland für Einrichtungen internationaler Organisationen

In Vietnam haben drei UNESCO Chairs ihren Sitz: UNESCO - Cousteau Ecotechnic Chair in Environmental Education (1995) an der Vietnam National University in Hanoi; UNESCO - NATURA Chair in Extension Strategies for Rural Development: Gender Sensitive Approaches (1992) an der University of Can Thơ; UNESCO-MHI Chair in Engineering of Automation of Thermal Power Plants and Environmental Protection Equipment (1997) an der Hanoi University of Science&Technology (HUST).

[Nach oben](#)